

Römerbrief: Der Aufbau

Der Römerbrief ist der umfangreichste paulinische Brief¹ und steht daher seit alters am Beginn des *corpus Paulinum*.² Wegen seiner Länge empfiehlt es sich, zunächst eine grobe Gliederung vorzunehmen:

Präskript	Röm 1,1–7
Proömium	Röm 1,8–15
These	Röm 1,16–17
Teil I	Röm 1,18–8,39
Teil II	Röm 9,1–11,36
Teil III	Röm 12,1–15,14
Eschatokoll	Röm 15,14–33
Grußliste	Röm 16,1–23

Schon diese grobe Gliederung weist auf Besonderheiten des Römerbriefs hin: **Die These:**
Zu Beginn des Schreibens ist eine solche Besonderheit die These, die auf das Pro- **1,16–17**
ömium folgt:

οὐ γὰρ ἐπαισχύνομαι τὸ εὐαγγέλιον,
δύναμις γὰρ θεοῦ ἐστίν
εἰς σωτηρίαν παντὶ τῷ πιστεύοντι,

¹ Vgl. die Angaben von *Robert Balz* → **Literatur**, S. 291, wo es heißt: „Der Römerbrief ist der umfangreichste (etwa 7.100 Wörter), theologisch gewichtigste und zugleich letzte ... Brief des Apostels Paulus.“

² Vgl. erneut die Angaben bei *Robert Balz*, ebd.: „In der seit Pap. 46 (um 200 n. Chr.) greifbaren handschriftlichen Überlieferung der Paulusbriefe steht er – wohl wegen seiner Bedeutung und seines Umfangs, der allerdings den des 1. Korintherbriefes nur wenig übertrifft (um knapp 300 Wörter) – am Beginn des Corpus Paulinum, fast durchgehend gefolgt von den beiden Korintherbriefen ...“

Ἰουδαίῳ τε πρῶτον καὶ Ἑλληνι·
δικαιοσύνη γὰρ θεοῦ ἐν αὐτῷ ἀποκαλύπτεται
ἐκ πίστεως εἰς πίστιν,
καθὼς γέγραπται·
ὁ δὲ δίκαιος ἐκ πίστεως ζήσεται.

Die Themenangabe in 1,16–17 ist eine Besonderheit im Aufbau, die den Römerbrief von allen andern Briefen des Paulus unterscheidet.

Eine zweite Besonderheit ist die Grußliste am Schluß des Schreibens, die hinsichtlich ihres Umfangs keine Parallele in den andern Briefen hat. Das ist vor allem angesichts der Tatsache erstaunlich, daß Paulus hier einer nicht von ihm selbst gegründeten Gemeinde schreibt, die er zuvor noch nie besucht hat.³ Die Grußliste kann man folgendermaßen gliedern:

Grußliste
16,1–23

16,1–2	Empfehlung der Phoebe
16,3–16	Grüße an römische Christen
16,17–20	Warnung vor Irrlehrern
16,21–23	Grüße von Mitarbeitern des Paulus ⁴

Damit verbleibt noch die Aufgabe, die drei Teile des Römerbriefs, 1–8; 9–11 und 12–15 zu gliedern. Der erste Hauptteil, der die theologische Darlegung zur Gottesgerechtigkeit (δικαιοσύνη θεοῦ) enthält, kann wie folgt gegliedert werden⁴:

Teil I:
Kapitel 1–8

³ Einzelheiten siehe → **Teilungshypothesen**.

⁴ Neben bekannten Namen wie Timotheus werden hier andere Mitarbeiter genannt, darunter auch der Schreiber des Briefes, Tertius, sowie Ἐραστος, ὁ οἰκονόμος τῆς πόλεως, Erastus, der Aedil der Stadt Korinth. Zu diesem vgl. die Texte der 6. Sitzung, besonders: Korinth. Die Metropole Achaïas, S. 3–6, wo sich auch eine Abbildung der Erastus-Inschrift vom Theatervorplatz findet.

⁴ Die hier und im folgenden gegebene Gliederung des Römerbriefs ist in Anlehnung an den Kommentar von *Ernst Käsemann* (→ **Literatur**) entworfen; hier S. V–VI.

1. Abschnitt	1,18–3,20	Die Notwendigkeit der Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes
a)	1,18–32	Gottes Zornoffenbarung über den Heiden
b)	2,1–3,20	Gericht über die Juden
2. Abschnitt	3,21–4,25	Die Gottesgerechtigkeit als Glaubensgerechtigkeit
a)	3,21–26	Die These
b)	3,27–31	Polemische Zuspitzung
c)	4,1–25	Der Schriftbeweis aus der Geschichte des Abraham
3. Abschnitt	5,1–8,39	Die Glaubensgerechtigkeit als Wirklichkeit eschatologischer Freiheit
a)	5,1–21	Freiheit von der Todesmacht
b)	6,1–23	Adam und Christus
c)	7,1–8,39	Das Ende des Gesetzes in der Macht des Geistes

* * *

Den zweiten Teil kann man überschreiben: »Die Gottesgerechtigkeit und das Problem Israels« und folgendermaßen gliedern:

Teil II:
Kapitel 9–11

a)	9,1–5	Die Klage des Apostels
b)	9,6–29	Das Recht und vorläufiges Ziel der göttlichen Erwählung
c)	9,30–10,21	Israels Schuld und Fall
c)	11,1–36	Das Geheimnis der Heilsgeschichte

* * *

Den dritten Teil kann man überschreiben: »Gottesgerechtigkeit im christlichen Alltag« und in zwei Stücke unterteilen:

Teil III:
Kap. 12–15

a)	12,1–13,14	Allgemeine Paränese: christlicher Alltag in verschiedenen Dimensionen
b)	14,1–15,13	Spezielle Paränese: die Starken und Schwachen in der Gemeinde

Weitere Themen zum Römerbrief

- **Einführende Charakterisierung**
- **Die Situation**
- **Der Inhalt**
- **Teilungshypothesen**
- **Literatur**

* * *

Abgeschlossen am 7. Juni 2005

Peter Pilhofer